



Der neue Liegeboxenlaufstall für Kühe auf dem Betrieb Braun in Westerheim. Links der Melkstand und die Technikräume, vorne die offene Südseite mit Curtains. Fotos: Früh

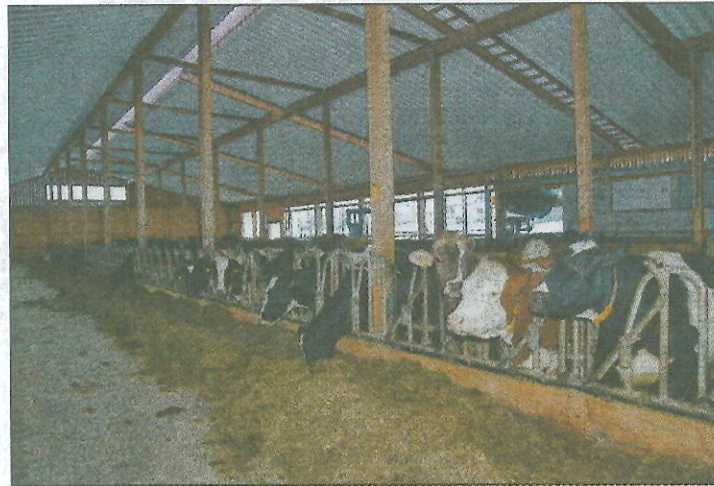
## Kalt, kuhgerecht, kostengünstig

### Lehrfahrt des Ostallgäuer Baukreises zum Betrieb Braun, Westerheim

**Westerheim/Lks. Unterallgäu** – Zu drei Betrieben im Unterallgäu führte die Baulehrfahrt des Ostallgäuer Baukreises unter Leitung von Johann Miller vom ALF Kaufbeuren und begleitet von Bauberater Konrad Knoll. Bei Nebel und minus acht Grad konnten sich die Besucher davon überzeugen, dass die Kaltställe auch bei frostigen Temperaturen gut funktionieren und das Vieh sich wohlfühlt.

Erste Station war der Betrieb von Josef Braun in Westerheim. Dort wurden die Landwirte aus dem Ostallgäu von Hofnachfolger Thomas Braun (25) begrüßt. Der Landwirtschaftsmeister bewirtschaftet den 60-ha-Betrieb mit je zur Hälfte Ackerbau und Grünland und 5 ha Wald zusammen mit seinem Vater Josef Braun (57).

„Unser Ziel war es, wegen der schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen möglichst kostengünstig zu bauen“, erläuterte Thomas Braun den Besuchern. Es entstand ein separater dreireihiger Liegeboxenlaufstall mit 75 Kuhplätzen und 60 Fressplätzen, 45 m x 21/27 m groß, und in Ost-/West-Richtung ausgerichtet. Der Kaltstall ist seit Februar 2007 bezogen. Im nächsten Jahr soll auf der Nordseite ein dreireihiger Jungviehstall mit Pultdach so an den Milchviehstall angebunden werden, dass der



Der neue dreireihige Milchviehlaufstall mit Trapezblechdach, offenem First und Spaceboards. Nicht missen möchte Thomas Braun die Lichtbänder im Trapezblechdach, die viel Helligkeit in den Stall bringen. Diese Wirkung war beim Besuch allerdings nicht so deutlich zu sehen, weil Schnee auf dem Dach lag.

bestehende Futtertisch vom Jungvieh genutzt werden kann. Die ca. 70 Stück Jungvieh sind derzeit noch im alten Stall untergebracht.

Mit dem Bau des Milchviehstalles begann Familie Braun im April 2006. Unter- und Oberbau wurde komplett an die Firma Schwabenhalle in Ferthofen vergeben. Von der Firma waren ein Maurer und ein Zimmerer vor Ort, drei Arbeitskräfte stellte die Familie sel-

ber. Verankert ist die Halle an runden Punktfundamenten mit 60 cm Durchmesser. Pro Bohrung wurde ein halber Kubikmeter Beton verbaut.

Das Trapezblechdach ruht auf Holzstützen und kann eine Schneelast von 120 kg/m<sup>2</sup> (alte Regelung) tragen. Die Pfetten sind abge-schrägt und an der Oberseite mit Tyvek-Folie belegt. Davon erhofft sich Braun, dass das Kondensat

besser abläuft und die Balken nicht faulen. Vier Lichtbänder, die im Süddach von oben nach unten verlaufen, sorgen für mehr Helligkeit im Stall. „Das bringt viel“, meinte Braun, der die Lichtelemente trotz des Mehraufwands nicht missen möchte. Der First ist offen, die freie Fläche ist 60 cm breit. Licht und Luft in Hülle und Fülle gelangen auch über die Außenwände in den Stall.

An den Giebelseiten bestehen die Wände im oberen Bereich aus Spaceboards und großen Fenstern, im unteren Bereich überwiegend aus Holz-Schiebetoren, die Familie Braun selbst angefertigt hat. Die Südseite ist ganz offen und kann mit 3 m hohen Curtains geschlossen werden. Zur Traufe hin schließt ein schmaler Streifen Spaceboards die Wand nach oben ab. Ebenso aufgebaut ist die Nordseite am Futtertisch. Die Curtains sind dort allerdings nicht so hoch, nach unten schließt eine einfache Holzwand ab. „Die Curtains auf der Südseite bleiben bis minus zehn Grad offen, werden also praktisch das ganze Jahr über nicht geschlossen. Ich hätte diese Seite besser offen gelassen und mir das Geld für die Curtains gespart“, meint Braun heute. Kosten hätte er auch beim Selbstfangressgitter einsparen können. Aus heutiger Sicht würde er es nur noch für ein paar Plätze kaufen.

Nicht gespart hat der Landwirt am Komfort für die Kühe. Sie liegen in Tiefboxen und laufen auf Gummimatten, sowohl auf den Laufgängen im Stall (Kraiburg) als auch draußen auf dem Laufhof (Agrotel Soft). Zum 25 x 5 m großen Laufhof haben die Kühe freien Zugang, allerdings nutzen sie ihn Braun zufolge nicht oft. Konsequenz ist Braun bei der Klauenpflege. Jeden Monat kommen 20 Kühe an die Reihe.

Beide Laufgänge und auch der Laufhof werden per Schieber entmistet. Im Stall laufen die Prinzing-Schieber alle drei Stunden, draußen auf dem Laufhof dreimal täglich. Sehr zufrieden ist Braun auch mit den Tiefboxen: „Sie sind super für



Auf der Nordseite (r.) soll heuer ein dreireihiger Jungviehstall mit Pultdach so angebunden werden, dass das Jungvieh den Futtertisch mitnutzen kann.



Auf der Südseite befindet sich ein 25 x 5 Meter großer Laufhof mit Gummimattenbelag und Schieberentmistung.



Sehr gut belegt war trotz der Kälte die Wandboxenreihe an der offenen Südseite.



Hofnachfolger **Thomas Braun** (2. v. l.) hieß den Baukreis des ALF Kaufbeuren unter Leitung von **Johann Miller** (2. v. r.) im neuen Milchviehlaufstall willkommen.

die Kühe, machen aber Arbeit.“ Alle acht Wochen wird Stroh mit Kalk frisch eingestreut, die Strohbälle werden im Kopfkasten gelagert. Wegen des Arbeitsaufwands für die Boxenpflege hat Braun im künftigen Jungviehstall Hochboxen vorgesehen.

Bei den Kühen sehr beliebt ist die elektrische Viehbürste. Die kuhgerechten Trogränken funktionieren dank Ringleitung mit Umwälzung auch bei Minusgraden.

Während im Stall die Temperatur nur zwei bis drei Grad über

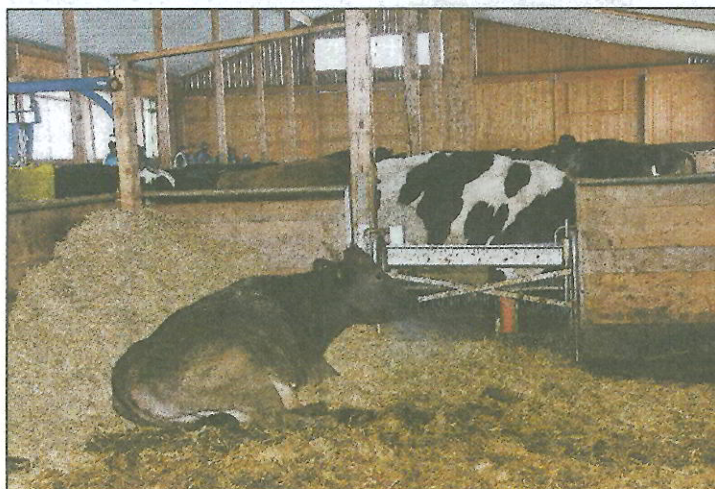
der Außentemperatur liegt, ist der Melkstand frostfrei. Dafür sorgt notfalls ein Heizpizl. Auch im Melkstand stehen die Kühe auf Gummimatten, ebenso wie der Melker. Die Melkarbeit wird mit einem steil gestellten (60 Grad) 2 x 8 Fischgrätmelkstand von Flaco mit Abnahmeautomatik erledigt.

Der Milchviehlaufstall kostete 300 000 Euro inklusive Melktechnik, Fahrsilo (700 m³) und Güllegrube (700 m³). Der Kuhplatz liegt damit bei 4100 € (inkl. MwSt.).

**Brigitte Früh**



Familie Braun milcht in einem steil gestellten 2 x 8-Fischgrätmelkstand mit Abnahmeautomatik. Bei Bedarf sorgt der Heizpizl für Frostfreiheit. Kühe und Melker stehen auf Gummimatten.



Die Abkalbebox ist 10 x 5 m groß und hat einen Zugang zum Futtertisch.

## Pfronten sucht neue Heukönigin

**Pfronten/Lks. Ostallgäu** – Pfronten sucht für die amtierende 5. Heukönigin Michaela I. eine Nachfolgerin. Die Bewerbungsfrist für die Tourismusbotschafterin der 13-Dörfer-Gemeinde endet am 30. April. Die sechste Ortskönigin wird dann nach geheimer Wahl im Rahmen des fünften Heufestes am 4. Juli 2009 gekrönt und für einen Zeitraum von zwei Jahren inthronisiert.

Die Pfrontener Heukönigin ist eine Repräsentationsfigur der Gemeinde Pfronten. Sie vertritt als ehrenamtliche Tourismusbotschafterin den Ort in der Öffentlichkeit bei rund einem Dutzend Terminen vor Ort sowie Veranstaltungen weit über die Grenzen des Allgäus hinaus.

Als Sympathiefigur und Image-trägerin wirbt sie für den Erhalt der für das Landschaftsbild charakteristischen und ökologisch wertvollen Bergwiesen durch eine nachhaltige Berglandwirtschaft und die Weiterverarbeitung und Vermarktung von Produkten und Angeboten aus Wiesenheu.

An der Bewerbung können alle Frauen zwischen 18 und 30 Jahren, die ihren Wohnsitz in Pfronten haben sowie heimatverbunden und im Besitz eines Führerscheines sind, teilnehmen. Für alle Interessierten findet am Mittwoch, 4. März, um 20.30 Uhr im „Haus des Gastes“ eine Informationsveranstaltung mit der amtierenden Heukönigin statt. Weitere Infos unter [www.pfronten.de](http://www.pfronten.de).

## Die am Bau beteiligten Firmen wünschen dem Betrieb Braun weiterhin viel Erfolg!

Unentbehrlich für Betrieb, Haus und Familie  
Bayerisches Landwirtschaftliches **Wochenblatt**  
Organ des Bayerischen Bauernverbandes

**Osterrieder**

60 Jahre Erfahrung

- Güllegruben
- Biogasbehälter
- Fahrsilo
- Stahlbetonsilos
- Stallunterbauten

Ein Partner, auf den Verlaß ist!

**Osterrieder Bau GmbH**  
Silo- und Betonbau, 87772 Pfaffenhausen  
Tel. 0 82 65 / 10 51, Telefax 0 82 65 / 77 98

melken ..mit **FLACO** Geräte GmbH  
kühlen  
füttern

Isselhorster Str. 377-379  
D-33334 Gütersloh

Tel.: +49 (0)5241/603-0  
Fax: +49 (0)5241/603-30  
Internet: [www.flaco.de](http://www.flaco.de)  
E-Mail : [flaco-geraete@flaco.de](mailto:flaco-geraete@flaco.de)

**Werksvertretung: Friedrich Madlener**  
Kirchstr. 3, 87773 Pless  
Tel.: 08335/8830, Fax:08335-9484  
E-Mail: [friedrich-madlener@t-online.de](mailto:friedrich-madlener@t-online.de)

**10 Jahre Schwabenhalle**

Hallenbau Süd GmbH  
Am Wirthsfeld 13 · 88319 Altrach  
Telefon 07565/943418-0 · Fax -9  
[www.schwabenhalle.de](http://www.schwabenhalle.de)

Ställe - Lagerhallen - Maschinenhallen - Heubergehallen - Fahrsiloüberdachungen  
Reithallen - Industriehallen - Bauantrag - Statik - Beton- und Montagearbeiten  
Aufstallung - Güllegruben - Werkzeugverleih - Sparen durch Eigenholz und Eigenleistung

Mit unserer Betonfräse machen Sie Ihre Laufböden sowie Spalten wieder rutschsicher.

**Wir gratulieren der Familie Braun zu diesem kostengünstigen Stall und wünschen viel Erfolg - wir führten folgende Leistungen aus:**  
Detailplanung und Statik, Unter- und Oberbau

**Wir bauen auch Ihr Objekt! Rufen Sie uns an!**